

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Mobilitätsprogramm	SEMP (Erasmus)	
Partneruniversität	UNIVERSIDAD DE GRANADA - E GRANADA01	
Semester	Wintersemester	
Besuchtes Studienfach	Faculty of Political Science and Sociology	Studienstufe: Bachelor
Name und E-Mail fakultativ	leandra.ferrario@stud.unilu.ch	

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mein Auslandssemester in Granada hat mich definitiv bereichert. Besonders das Spanisch lernen hat mir viel Spass gemacht, die Uni war angenehm (12 Credits plus eine Arbeit von 6 Credits für die Unilu) war der perfekte Arbeitsaufwand und Granada als Stadt ist wunderschön. Einzig meine Unterkunft hat meinen Aufenthalt etwas getrübt, da ich damit gar nicht zufrieden war, sie aber auch nicht mehr wechseln wollte für so kurze Zeit.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Keine Formalitäten. Es heisst, wenn man länger als 90 Tage bleibt, muss man sich in Granada registrieren lassen - viele haben dies aber nicht gemacht und jene, die es probiert haben, haben ewig lange keinen Termin bei den spanischen Behörden bekommen, sodass es dann am Ende auch egal war.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Ich habe mein Zimmer über eine Whatsappgruppe gefunden. Besonders beliebt bei der Wohnungssuche sind aber Facebookgruppen (wenn man Granada Accomodation / Habitaciones / Erasmus o.Ä. eingibt, werden einem direkt viele vorgeschlagen). Eine bekannte Internetseite für spanische Wohnungssuche / Zimmersuche ist "Idealista". Man muss aber bedenken, dass sehr viele Landlords kein Wort Englisch können. Des Weiteren muss man unbedingt auf einen Vertrag beharren. Viele Wohnungen haben auch keine Heizung und sind sehr schlecht isoliert, was im Winter die Lebensqualität doch sehr beeinträchtigt. Die meisten Erasmus Student/innen waren in Erasmus-Wohnungen, wo nur andere Austauschstudis sind. Die meisten haben für ihr Zimmer zwischen 200 und 400 Euro bezahlt. Es gibt offizielle Studentenunterkünfte, diese sind aber schnell ausgebucht und vergleichsweise recht teuer. Man findet relativ einfach ein Zimmer in Granada - notfalls auch erst vor Ort.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Ich bin die meiste Zeit gelaufen. Meine Uni (sozial- und politikwissenschaftliche Fakultät) ist im Stadtzentrum und sehr gut erreichbar. Auf Busse in der Stadt ist leider kein Verlass, diese kommen sehr oft zu spät. Grundsätzlich ist Granada aber eher klein und daher ist besonders im Stadtzentrum alles zu Fuss zu erreichen. Es lohnt sich meiner Meinung nach sehr, sich eine Wohnung zu suchen, die nicht zu sehr ausserhalb liegt. Fernbusse hingegen sind unglaublich gut und preiswert. Sie sind fast immer pünktlich, es gibt sehr viele Verbindungen in fast alle Städte (auch weit weg) und es gibt günstige Mehrfahrtenkarten. Ich bin nie Zug gefahren, da das Busnetz so gut war. Das ging den meisten Erasmus-Studenten so.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Die Kursanmeldung war relativ einfach. Die Anmeldung im Online-Portal ebenfalls. Es empfiehlt sich aber sehr, ein gewisses Spanisch-Level zu haben, da die Infoveranstaltungen im Vorfeld und dann vor Ort auf Spanisch waren (und bekanntlich ist andalusisches Spanisch ja nicht ganz einfach zu verstehen). Es wird auch ein Sprachnachweis

	verlangt.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Es kommt auf die Fakultät an - die Uni ist über die ganze Stadt verteilt, einzelne Fakultäten sind dann bisschen weiter weg (zb. Medizin). Die Rechtsfakultät, Sozial- und Politikwissenschaftliche und die Translation-Fakultät waren aber sehr zentral. Die Unis sind gut ausgerüstet, es gibt überall in der Stadt Studienplätze und Bibliotheken. Besonders die Bibliothek der Rechtsfakultät ist zu empfehlen.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Der von der Uni vorgeschlagene Sprachkurs im "Centro Lenguas Modernas", welches der Uni angehört und wofür man sich auch Credits anrechnen lassen kann, habe ich nicht besucht. Dies aus dem Grund, dass die Kosten für ein Semester bei ca. 500-600 Euro lagen und der Kurs erst Anfang/Mitte Oktober angefangen hätte. Es gibt viel günstigere Sprachkurse, ich habe den von Emycet besucht und war damit sehr zufrieden. Dieser kostete 60 im Monat.
Studieren an der Universität Kursinhalte, ECTS, Anrechnungen, Prüfungen	<p>Ich habe zwei Kurse besucht, beide auf Englisch. Beide hatte ich zwei Mal in der Woche, je 2 Stunden. Der erste hiess "International Organisations" und war sehr interessant. Sie wurde von zwei verschiedenen Profs geführt. Nach der ersten Hälfte gab es einen Multiple Choice Test über den bisherigen Stoff. Nach der zweiten Hälfte gab es wieder einen Test über den zweiten Teil, sogar noch vor Weihnachten. Wenn man beide Tests bestanden hatte, musste man nicht mehr an die offizielle Prüfung im Januar. Die Tests waren machbar. Teil des Kurses waren ausserdem Gruppenarbeiten und eine Präsentation. Es bestand keine Anwesenheitspflicht.</p> <p>Im zweiten Kurs (Sociology of Population & Migrations) hingegen schon - dort musste man 80% anwesend sein. Es war ausserdem recht "schulisch" aufgebaut, mit Hausaufgaben, vielen Practical Activities (die auch evaluiert wurden) und Abgaben. Am Ende folgte eine grosse Prüfung im Januar. Allgemein war der Arbeitsaufwand aber nicht so gross, wie er am Anfang wirkt und die Bewertung ist relativ nett.</p> <p>Beide Fächer fand ich sehr spannend und würde sie wieder belegen.</p>
Betreuung an der Universität Mobilitätsstelle, International Relations Office, Studienberater, Mentoren, Studierendenkontakte	Ich habe einen Mentor zugeteilt bekommen, habe von ihm allerdings nur eine Mail bekommen und danach nichts mehr gehört. Die meiste Hilfe bekommt man aus Erasmus-Whatsappgruppen oder anderen Erasmus-Studis in Granada. Das International Relations Office in Granada war aber auch sehr hilfreich, man konnte sich bei ihnen per Whatsapp melden, wenn man ein Anliegen hatte. Generell war der ganze Prozess aber sehr klar beschrieben und nicht kompliziert.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	<p>Die Lebenskosten in Granada sind sehr tief. Bei der Miete kann man unter anderem viel sparen, und auch das Essen und Trinken ist sehr günstig. Gerade Restaurants sind sehr günstig, man bekommt für jedes Getränk gratis Tapas dazu. Auch Reisen sind dank billigen Bustickets und Reisemöglichkeiten mit den verschiedenen Studi-Organisationen sehr preiswert.</p> <p>Ich musste mir kein zusätzliches Studienmaterial zulegen.</p>
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	In Granada gibt es sehr viele Freizeitmöglichkeiten. Die Uni hat ein umfassendes Sportangebot/Kurse, die man besuchen kann. Im Sommer/Herbst sind ausserdem Wanderungen sehr beliebt, u.a. in Sierra Nevada. Im Winter kann man dort auch Skifahren. Sehr viele Angebote gibt es auch von 3 Organisationen, welche auf Erasmus-Studenten/Events ausgerichtet sind: Emycet, BestLife und ESN Granada. Auf deren Instagram-Kanälen kann man verfolgen, was sie so anbieten - gerade im ersten Monat kann man so zwischen 5 verschiedenen Events pro Tag aussuchen, wo man dann auch

	<p>wunderbar Leute kennenlernen kann. Es lohnt sich, die jeweiligen Mitgliederkarten zu kaufen, wenn man vorhat, viele solche Gruppen-Events zu besuchen - dann spart man nämlich Geld. Die Organisationen bieten Städtetrips an, Wanderungen, Kulturevents, und sogar mehrtägige Reisen. Die Marokko-Reise ist auf jeden Fall zu empfehlen. Man muss sich aber bewusst sein, dass diese Events immer sehr voll sind und man mit sehr vielen Leuten unterwegs ist - das ist ja auch nicht etwas für jeden.</p> <p>Kulturell hat die Stadt auch viel zu bieten. Besonders empfehlen kann ich die Flamenco-Shows - besonders eindrücklich fand ich die in der "Cueva Flamenca La Comino". Es gibt aber ganz viele, auch günstigere. Kulinarisch sind folgende Restaurants beliebt: La Sitarilla, La Goma (vegan), Bodegas Castaneda, La Buena Vida, Rosario Varela, ... Es gibt sehr sehr viele und auch die Ausgangsszene ist sehr gut vertreten, nicht zuletzt auch wegen den ganzen Erasmus-Partys, welche von den drei genannten Organisationen durchgeführt werden.</p> <p>Allgemein wird einem sicher nicht langweilig in Granada. Auch historisch gibt es viel zu sehen und die unterschiedlichen Stadtviertel sind auch architektonisch sehr eindrücklich. Falls man doch mal aus der Stadt raus will, ist Malaga, Sevilla, Cordoba oder auch Gibraltar recht nahe. Das Meer ist etwa eine Stunde entfernt.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern</p>	<p>Der Unterricht in Spanien ist viel weniger formal, dafür mehr "schulisch" (Hausaufgaben teilweise, Abgaben, Aktivitäten während Vorlesungen). Auch die Profs sind teilweise etwas weniger gut organisiert als in Luzern, dies ist aber vielleicht auch Teil der Kultur - alles wird etwas lockerer und spontaner gehandhabt.</p>
<p>Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?</p>	<p>Es erweitert den Horizont. Man lernt so viele neue Leute kennen, sodass man sich selbst und auch seine Bedürfnisse viel besser kennen lernt. Es hilft dabei, selbstständiger zu werden, während man aber trotzdem ständig auf Hilfe zurückgreifen kann, wenn man sie braucht. Es ist selten so einfach, für ein paar Monate ins Ausland zu gehen, wie während dem Studium. Ich kenne niemanden, der seinen Austausch bereut hat und die meisten Leute wollten Granada am Ende nicht verlassen. Ich kann es jedem wärmstens empfehlen!</p>
<p>Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für</p>	<p>genau richtig</p>